

# Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

## AKTUELLE NEWS



Amazon-Prime: 17,3 Mio. zufriedene Abonnenten  
M/S 9. Juli 2019



Innenverwaltung erteilt Zustimmung für Beflaggung mit Regenbogenfahne  
Redaktion 5. Juli 2019

Vorsicht! Betrugsversuche mit Steuern auf Gewinnspiele!  
M/S 4. Juli 2019

Umweltsenatorin spendiert Wassergeld für Bezirke  
M/S 26. Juni 2019

Fête de la Musique – umsonst & draussen  
Redaktion 20. Juni 2019

Berlin wird Smart City!  
Michael Springer 17. Juni 2019

### Archiv

Wähle den Monat

## SHOPPING NEWS

Home > Bauen > Grundsteinlegung im Industriegebiet „Motzener Straße“

## Grundsteinlegung im Industriegebiet „Motzener Straße“



Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler versenkt gemeinsam mit Firmeninhaber Thomas Dreusicke, Geschäftsführer der Dreusicke-Gruppe, die Zeitkapsel bei der Grundsteinlegung des neuen Betriebsgebäudes - Foto: © FREYLER

Michael Springer 3. November 2018 Bauen, Bezirk, Slider

Am 25.10.2018 wurde in der Sperenberger Straße die Grundsteinlegung für ein neues Betriebsgebäude der zur Dreusicke-Gruppe gehörenden Oehme Technische Kunststoffteile GmbH gefeiert. Thomas Dreusicke und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler versenkten die mit aktuellen Tageszeitungen, Geldmünzen und Kunststoff in der Unternehmensfarbe Orange befüllte Zeitkapsel im Boden. Das neue Gebäude wird laut



Lager (1.713 m<sup>2</sup>), die Produktion (2.113 m<sup>2</sup>) sowie Sozial- und Technikräume (216 m<sup>2</sup>) beinhalten.

Neu gebaut wird im Industriegebiet „Motzener Straße“, da der vorhandene Betrieb in der nicht weit entfernten Rigistraße aus allen Nähten platzt.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler ist froh über die Erweiterungsmöglichkeit des Unternehmens in unmittelbarer Standortnähe, denn Grundstücke werden in Berlin knapp, und ein Fortzug ins Umland wäre ein schmerzlicher Verlust für die Wirtschaftsförderung.

### **Dreusicke-Guppe mit hoher Qualität und Kunststoff-Kompetenz**

Die Dreusicke-Gruppe fertigt eine breite Palette von kundenspezifisch produzierten Spritzgussteilen. Es sind z.B. Teile für die Automobilindustrie, Gehäuse von Telekommunikationsanlagen – bis hin zu Backausstechformen.

Das inhabergeführte mittelständische Familienunternehmen setzt auf Qualität und höchst maßgenaue Fertigung – von den ersten Prototypen bis hin zum fertigen Produkt.

Ökologie, Energieeinsparung und Ressourcenschonende Fertigungs- und Arbeitsweisen gehören schon seit langer Zeit zum Geschäft. Geschäftsführer Thomas Dreusicke hatte bereits 2012 einen umweltfreundlichen Neubau für sein Unternehmen India Dreusicke GmbH realisiert. Regenwassernutzung, energiesparende adaptive Licht-Steuerung und die Nutzung der Abwärme der Spritzgussmaschinen im Energiekonzept des Gebäudes waren noch Pioniertaten.

Dafür erhielt der Unternehmer 2013 den Umweltpreis „Green Buddy Award“, mit dem Berlin Firmen auszeichnet, für die Ökologie und Nachhaltigkeit zur eigenen Philosophie gehören.



Industriebau der Oehme Technische Kunststoffteile GmbH in der Sperenberger Straße – Entwurf: © FREYLER Industriebau

### **Neubau mit bewährten Industriebau-Partner**

Das neue, von Thomas Dreusicke konzipierte Gebäude für die Oehme Technische Kunststoffteile GmbH wird sich in Baukubatur, Nutzungszonen und in seinem technischen und nachhaltigen Anspruch an dem Bau von 2012 orientieren. FREYLER Industriebau wurde erneut mit dem Bau beauftragt. Das durch die die Fachplaner der FREYLER Unternehmensgruppe nochmals optimierte System zur Nutzung der Prozessabwärme wurde weiter verbessert. Die Abwärme aus der Kunststoffspritzgießerei dient nun sogar als primäre Wärmequelle in der kalten Jahreszeit.

Großzügig dimensionierte Wasserspeicherbecken im Kellergeschoß fangen nicht nur Regenwasser auf, sondern speichern auch die beim Produktionsprozess anfallende Wärmeenergie. Auch Grauwasser wird wiederverwendet.

### **Stützheizung für Spitzenlasten**

Bei Spitzenlasten an eisigen Tagen kommt ein Gas-Brennwertkessel unterstützend hinzu und verteilt die Wärme über Fußbodenheizung in der Verwaltung und über Weitwurfdüsen einer Lüftungsanlage in der Produktionshalle.

Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonfertigteilstützen, die mittels Montage-Bewehrungsanschlüssen auf das über das gesamte Gebäude erstreckende Kellergeschoß aufgeständert werden. Das Hallendach wird von Brettschichtholzbindern mit einer Länge von ca. 33 m getragen.

Aufgrund des nah anstehenden Grundwassers wird das Kellergeschoss komplett als „Weiße Wanne“ errichtet, also als eine wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktion ausgeführt.

### Modernes nachhaltiges Gebäudekonzept

Beim Büro-Trakt besteht die Fassade aus einem Wärmedämmverbundsystem mit einer Blechkassette als umlaufenden Fries. Die Halle selbst wird als Metallsandwichfassade ausgeführt, zudem sind Kunststofffenster teilweise mit Aluminiumblenden vorgesehen. FREYLER Stahlbau – neben FREYLER Industriebau und FREYLER Metallbau einer der drei Geschäftsbereiche der FREYLER Unternehmensgruppe – wird die Vordachkonstruktion, die Medienaufständerung und die Stahlbauplanung realisieren.

Mit diesem Gebäudekonzept punktet Oehme wirtschaftlich und ökologisch: Einerseits werden sich die Investitionskosten durch eine dauerhafte Senkung der Betriebskosten infolge hoher Gebäudeenergieeffizienz rasch amortisieren, andererseits ist die Produktion gleich in mehrerer Hinsicht umweltfreundlich.

Frau Schöttler sieht das neue Vorzeigeprojekt als wichtigen Baustein der Industrieansiedlung in Marienfelde, der Ökonomie und Klimaschutz in Einklang bringt.

---

< Verkehrsaktion gegen verkehrswidriges Halten & Parken | Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf & Treptow-Köpenick >

---

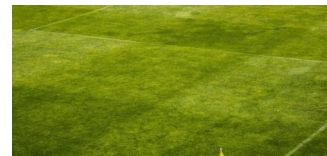
**Michael Springer**

ÄHNLICHE ARTIKEL

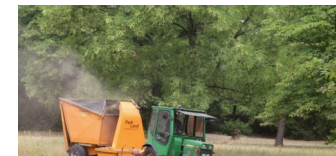
---



Bilanz der Geschwindigkeitsmessanhänger im Pfingstverkehr



Sportentwicklungsplanung zum Mitmachen!



Brauchen wir künftig eine andere Grünflächenpflege?

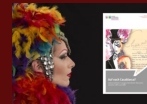
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

# Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

## LEBEN



Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S 3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S 28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer  
4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pfllegetag 2017

R. Mosler 20. März 2017

Das *faire* Leser-Abo

